

Konzept zur Einführung des Schlittschuhlaufens und des Eishockeyspiels als Sportunterricht in der Schule

Unser Ziel ist es, dass jeder Schüler entsprechend seiner Veranlagung eine gute Ausbildung im Schlittschuhlaufen sowie in den Grundlagen des Eishockeyspiels bekommt.

Voraussetzung für einen geregelten Ablauf des Unterrichts auf dem Eis ist die enge Zusammenarbeit zwischen den Eishockeytrainern und den Sportlehrern der Schule. Die optimale Betreuung der Kinder auf dem Eis wird durch die ständige Anwesenheit von drei bis vier Trainern gewährleistet. Detaillierte Lehr- und Trainingspläne können von unserem hauptverantwortlichen Trainer und sportlichen Leiter für jede Altersgruppe und jeden Leistungsstand erstellt werden. Pro Trainingseinheit ist von einer Eiszeit von 45-60 Minuten auszugehen.

Um die Basis für einen vernünftigen Unterrichtsablauf zu schaffen, ist geplant, dass in den ersten paar Unterrichtseinheiten der Schwerpunkt auf dem Erlernen des Schlittschuhlaufens liegt. Hierbei werden wir versuchen die Kinder mit dem Element Eis vertraut zu machen. In dieser Zeit können wir uns einen Überblick über den Leistungsstand der einzelnen Schüler verschaffen und sie anhand dessen in Gruppen einteilen. Dabei geht es darum gezielt auf die Stärken und Schwächen eines Jeden einzugehen. Hierzu steht uns eine Vielzahl an Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung die speziell auf das Eishockeyspiel abgestimmt sind.

Sobald es die schlittschuhläuferischen Fähigkeiten der Schüler zulassen, werden auch die anderen Elemente des Eishockeyspiels, wie Passspiel, Stocktechnik und Puckkontrolle in den Unterricht aufgenommen. Beim Erlernen dieser Fähigkeiten trainieren die Schüler ihre Geschicklichkeit und Koordination.

In allen Einheiten können zur Verbesserung der Teamfähigkeit verschiedene Wettkämpfe durchgeführt werden, die auch den sportlichen Ehrgeiz der Schüler wecken.

Die Maßstäbe der Benotung werden mit den jeweiligen Sportlehrern der Klassen abgesprochen. Neben der absoluten Leistung sollten dabei auch die Fortschritte der einzelnen Schüler, sowie Aspekte des Sozialverhaltens wie z.B. Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft in die Note einfließen.

Neben den rein sportlichen Aspekten muss auch eine Reihe von organisatorischen Dingen geklärt werden.

Folgende Punkte müssen dabei berücksichtigt werden:

- **Eishockey benötigt eine spezielle Schutzausrüstung. Diese muss den Schülern zur Verfügung gestellt werden. Bei der Bereitstellung/Beschaffung kann der Verein behilflich sein.**
- **Der Transport der Schüler zum Eisstadion und zurück.**
- **Zur Verfügung stehende Gesamtzeit (Anfahrt, Umziehen, Duschen)**
- **Eishockeysaison ist begrenzt von Mitte August bis Anfang April**

Wir als Verein würden uns freuen, wenn eine Kooperation zu Stande kommen würde um ihren Schülern den Einblick in den Eishockeysport zu ermöglichen. Wir hoffen dadurch die Begeisterung der Kinder für unseren Sport zu wecken und vielleicht sogar einige als neue Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Krüger

1. Vorsitzender